

## Album-Release 11.02.2022: Stephanie Bühlmann & Benjamin Engeli: Zauberluft – Air Magique (Ersteinspielungen)



### „Zauberluft – Air Magique“

#### **Richard Flury (1896-1967):**

Sommerwolke | Im wunderschönen Monat Mai | Augenzauber  
 | Aus meinen Tränen | Melancholie | Nimmersatte Liebe |  
 Libelle | Schlaflied

#### **Daniel Behle (\*1974):**

Sieh, ich sterbe vor Verlangen | Am Anfang in Treuen | Hör ich  
 des Wonnevogels | Flug des Reiher | Nachtschwärmen |  
 Tiefe Stunden verrannen

#### **Urs Joseph Flury (\*1941):**

Die schöne Farbe | Eine kleine Melodie | Venedig und Dein  
 Lächeln | Herbstblatt

#### **Peter Mieg (1906-1990):**

Après le bal | Carriole au matin | Automne | Valse des Années

#### **Paul Miche (1886-1960):**

Instant | Le sapin | Romance italienne | Dans l'azur... | Au soir  
 | Terre Jurassienne

Stephanie Bühlmann | Sopran

Benjamin Engeli | Piano

Solo Musica SM 384

Für ihr Debütalbum ging die Schweizer Sopranistin Stephanie Bühlmann auf Spurensuche: Ausgehend von persönlichen Begegnungen mit Werken ihrer Landsleute entdeckte sie musikalische Schätze abseits des gängigen Gesangsrepertoires. So entstand die Idee eines Albums mit unbekanntem Liedern von eidgenössischen Komponisten, von denen die meisten für das Album „Zauberluft“ zum ersten Mal eingespielt wurden.

Zauber, Luft, Liebe, Natur, Seele, Ruhe und Heimat sind die Themen der Lieder, vertont in zauberhaften, luftigen, berührenden, aufwühlenden und tröstenden Melodien in spätromantischer Tradition. Beim Hören der Aufnahmen scheinen die Lieder alle aus derselben Zeit zu stammen, doch mit einem Blick auf die Komponisten wird man überrascht: Von 1896 bis heute gehen die Lebensdaten der fünf Schweizer Komponisten Richard Flury, Urs Joseph Flury, Paul Miche, Peter Mieg und Daniel Behle, die Texte in deutscher und französischer Sprache vertont haben.

Großzügig unterstützt wird die Produktion durch den Kanton Solothurn (Kuratorium für Kulturförderung), die Richard Flury-Stiftung und die Peter Mieg-Stiftung.

Stephanie Bühlmann studierte an den Musikhochschulen Zürich und Luzern. Ihre Studien in Liedgesang vertiefte sie in der Liedduo Klasse bei Hartmut Höll und in der Zusammenarbeit mit Daniel Behle. Als gefragte Solistin ist sie regelmäßig im Opern- und Konzertbereich zu erleben. Gemeinsam mit ihrem Liedpartner Benjamin Engeli legt sie mit „Zauberluft“ eine Reihe faszinierender Ersteinspielungen vor.

Der Schweizer Pianist Benjamin Engeli stammt aus einer Musikerfamilie, studierte an der Musik-Akademie Basel und ließ sich gleichzeitig an der Musikhochschule Luzern zum Hornisten ausbilden. Heute pendelt er zwischen seinen Auftritten in den großen Konzertsälen Europas, seiner Lehrtätigkeit, seinen vielfältigen Jury-Aufgaben und seinem Engagement als Vater. Diese Vielseitigkeit spiegelt sich auch in seiner großen stilistischen Bandbreite als Pianist wieder.